

wendig an den linken Bug, die andere aussen an das Kreuz; gleicher Gestalt mit den Schenckeln. Im still stehen angezogen hilfft der zu Fuß mit dem Stängel, daß es vornen einen Schenckel um den andern aufhebet, und etwas hält, und also frey wird von den Schenckeln. Dann ferner, daß es einen hintern Schenckel um den andern aufhebet, etwas hält, aber ja nicht mit Schlägen darzu gezwungen werde; dann es läffet sich hernach auch gerne beschlagen.

Hierbey hat der zu Fuß sich wohl in acht zu nehmen, und behutsam, mit Verstand und gutem Humor zu verfahren, und vorsichtig zu seyn, daß das Pferd sich nicht mit dem Kopf an die Säulen stößet, und Schaden bekommt. So es aber an der Säulen etwann umfällt, muß man gleich nachlassen; bleibt es liegen, thut als ob es schläft, und hält die Augen zu, muß man ihm gute Worte geben, und es mit nachgelassenen Stricken gelind tractiren, und mit wenigem, wann man
es